GEIGER, H. (1977): Eine Freilandkopula zwischen *Maniola jurtina* und *Aphantopus hyperantus* (Lep., Satyridae) -- Ent.Zschr., **87**: 93-95, Stuttgart

HERING, E. (1926): Biologie der Schmetterlinge. -- S. 170-171, Verlag J. Springer, Berlin

JÖST, H. (1933): Eine abnorme Copula. -- Ent.Zschr., **47**: 132, Stuttgart

MEYER. J. (1977): Zum Problem artfremder Freilandpaarungen bei Lepidopteren -- Ent.Zschr., **87**: 273-276, Stuttgart

SCHROTH, M. (1986): Eine seltene Kopulation zwischen *Orthosia* und *Panolis* (Lep.: Noctuidae) -- Ent.Zschr., **96**: 31-32, Stuttgart

URBAHN, E, (1977): Zur Frage nach gattungsfremden Freilandpaarungen -- Ent.Zschr., **87**: 144, Stuttgart

Faunistische Notizen

50.) Dritter Fundort von *Peribatodes manuelaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1852) im Arbeitsgebiet (Lep., Geometridae)

von Friedhelm Nippel, Grüne Str. 97 a, 5632 Wermelskirchen 1

Am 16.8.1992 konnte während einer Schmetterlingsbeobachtung am Köder im Nimstal bei Irrel/Rheinland-Pfalz im Naturpark Südeifel ein etwas kleineres Männchen von - wie zunächst vermutet - ***Peribatodes secundaria*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) gefangen werden. Während die anderen, größeren ***P. secundaria***-Männchen kräftiger gezeichnet waren, wurden bei diesem Falter nur geringe Zeichnungsmuster auf den Flügeln festgestellt. Ich zeigte dieses Tier Herr W. SCHMITZ, Bergisch Gladbach, er vermutete eine andere Art, eventuell ***Peribatodes manuelaria*** (HERRICH-SCHÄFFER, 1852). Nach Untersuchung der Genitalien stellte sich heraus, daß es sich tatsächlich um ein Männchen von ***P. manuelaria*** handelt. Herr W. SCHMITZ sei für seine Mithilfe bei der determination dieser Geometride gedankt.

Erstmalig wurde ***P. manuelaria*** von RODENKIRCHEN in zwei Exemplaren am 20.8.1975 in Hosthum (Naturpark Südeifel) für unser Arbeitsgebiet nachgewiesen (WEITZEL 1977). Den zweiten Nachweis erbrachte KINKLER am 24.7.1982 im Nettebachtal bei Trimbs/Rheinland-Pfalz (KINKLER 1982). Er schreibt, daß ***P. manuelaria*** kaum Unterschiede gegenüber ***P. secundaria*** aufweist und aus diesem Grunde vielfach übersehen werden kann. Man sollte

die Mitte Juli bis Ende August fliegenden Tiere eingehender betrachten. Sicherlich ist *P. manuelaria* weiter verbreitet als bisher angenommen.

Weitere interessante Beobachtungen am 16.8.1992 an den Köderschnüren waren drei Falter von *Amphipyra berbera* RUNGS, 1949 und 16 *Mormo maura* (LINNAEUS, 1758).

Literatur:

KINKLER, H. (1982): Faunistische Notizen. 17. Der zweite Fund von *Peribatodes manuelaria* HERRICH-SCHÄFFER 1852 im Arbeitsgebiet (Geometridae). -- Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **3** (3): 131, Düsseldorf

STAMM, K. (1981): Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens -- Selbstverlag, Solingen

WEITZEL, M. (1977): Die Schmetterlingsfauna (Macro- und Microlepidopteren) des Trierer Landes als Beitrag zum Projekt "Erfassung der europäischen Wirbellosen" -- Staatsexamensarbeit Univ.Köln, S. 219, Köln

51.) Nachweis des Ulmenzipfelfalters *Strymonidia w-album* (KNOCH, 1782) bei Duisburg/NRW (Lep., Lycaenidae)

von Bernhard Jacobi, Striepens Weg 2, 4330 Mühlheim/Ruhr

Am 2.7.1992 beobachtete ich am Südufer des Wolfssees (der zu Duisburg gehört), am Fuße einer alten, aufgeforsteten Bauschutt (?)-Deponie einen Ulmenzipfelfalter. Das Tier ließ sich auf einer sehr kurzrasigen kleinen Lichtung in der Nähe des Seeufers auf dem Boden nieder und suchte mit ausgestrecktem Saugrüssel den Boden ab. Die hellbraune, orangegesäumte Unterseite ließ keinen Zweifel an der Richtigkeit der Artzuordnung aufkommen. Ich mußte nur wenige Meter im Umkreis suchen um mehrere (zehn) große, ca. 10-15 m hohe Ulmen mit einem geschätzten Alter von 40-50 Jahren, zu entdecken. Möglicherweise existiert dort eine kleine Population des Ulmenzipfelfalters.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Nippel Friedhelm

Artikel/Article: Dritter Fundort von Peribatodes manuelaria (Herrich-Schäffer, 1852) im Arbeitsgebiet (Lep., Geometridae) 93-94